

## Wasserlieferung nach Sachsen

Das kritischste Labor der Region hat die Ostsachsen davon überzeugt, künftig mehr vom guten Trinkwasser aus Tettau einzukaufen. Das hat Torsten Pfuhl, der Vorstandsvorsitzende des Wasserdienstleisters Ewag Kamenz, dieser Tage mit Blick auf den Geierswalder See erklärt.

Die Großmolkerei Sachsenmilch in Leppersdorf, die mit dem Wasser produziert, prüfe täglich und kritisch. "Und das beste Zeichen für die herausragende Qualität des Tettauer Wassers ist, dass sich keiner meldet, um sich zu beschweren", konstatiert Pfuhl sichtlich zufrieden. 62,5 Millionen Kubikmeter Trinkwasser hat der Wasserverband Lausitz (WAL) in den vergangenen 17 Jahren höchst zuverlässig nach Sachsen geliefert. "Das ist die Größenordnung von Zweidritteln des Geierswalder Sees", sagt Lieferant Dr. Roland Socher. "Und das sind einige Wassereimer", stellt er fest.